

Musterbrief E 7

Energieliefervertrag - Widerspruch gegen Abschlagserhöhung

Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word, OpenOffice) bzw. schreiben ihn ab und passen ihn an Ihren Sachverhalt an. Fertigen Sie vor dem Versand eine Kopie des Schreibens an und versenden das Original per Einwurfeinschreiben.

Der Lieferstatus kann mithilfe des Einlieferungsbelegs bis zu 12 Monate nach Abgabe unter der Tel.-Nr. 0228 4333112 oder online abgefragt werden: www.deutschepost.de/briefstatus. Drucken Sie den Nachweis über das Zustelldatum aus, heften ihn an die Kopie Ihres Schreibens und bewahren es sorgfältig auf.

Dieser Brief kann nicht alle Einzelfälle abdecken und ersetzt daher keine Rechtsberatung!

(Absender)

(Anschrift: Anbieter)

(Ort, Datum)

Gasliefervertrag (alternativ: Stromliefervertrag)

Vertrags-Nr. (alternativ: Kunden-Nr.) (setzen Sie hier Ihre Nummer/n ein)

Mitteilung Abschlagserhöhung vom (setzen Sie hier das Datum aus der Mitteilung ein)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Datum vom (setzen Sie hier das Datum aus der Mitteilung ein) teilen Sie mir mit, meinen monatlichen (alternativ: vierteljährlichen/jährlichen) Abschlag auf (neue Abschlagshöhe einsetzen) Euro erhöhen zu wollen.

(Alternativ hinzufügen:) Mein monatlicher (alternativ: vierteljährlichen/jährlichen) Abschlag für Strom (alternativ: Gas) beträgt derzeit (bisherigen Abschlag einsetzen) Euro.

Variante 1 (wenn der Stromverbrauch (alternativ: Gasverbrauch) des Vorjahres keine Erhöhung rechtfertigt):

Mein Stromverbrauch (alternativ: Gasverbrauch) im letzten Abrechnungsjahr betrug (wenn vorhanden: gemäß der Jahresrechnung vom (Datum der letzten Abrechnung) auf 365 Tage (Jahresverbrauch einsetzen) kWh (Kilowattstunden), multipliziert mit dem Arbeitspreis von ct./kWh (Brutto-Arbeitspreis einsetzen) und addiert mit dem jährlichen Grundpreis Euro/Jahr (Brutto-Jahresgrundpreis einsetzen), geteilt durch die Anzahl der Abschlagsmonate (Anzahl Abschlagsmonate einsetzen), ergeben sich nach meiner Berechnung niedrigere Abschläge als von Ihnen angegeben (alternativ: ergibt sich ein Abschlag von Euro (errechneten Abschlag einsetzen)).

(Hinweis: bei einigen Versorgern sind statt 12 nur 11 Abschlags-Monate vereinbart.)

Ich weise darauf hin, dass für die Festsetzung der Höhe der Abschlagszahlungen der Verbrauch im zuletzt abgerechneten Zeitraum maßgebend ist.

Variante 2 (wenn eine Berechnung des Verbrauchs im zuletzt abgerechneten Zeitraum nicht möglich ist bspw. Neueinzug):

Bitte weisen Sie mir den von Ihnen aufgeführten voraussichtlichen Verbrauch nach. Ist, wie hier, eine Berechnung des Verbrauchs im zuletzt abgerechneten Zeitraum nicht möglich, ist die Höhe der Abschlagszahlungen nach dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Kunden zu bemessen, § 41b Abs. 3 S. 1 EnWG.

Variante 3 (wenn der Stromverbrauch (alternativ: Gasverbrauch) zukünftig geringer ausfallen wird):

Mein Stromverbrauch (alternativ: Gasverbrauch) wird sich erheblich niedriger darstellen als im vorangegangenen Abrechnungszeitraum, da ich (*Begründung einfügen*: z. B. ich mein Haus gedämmt habe, mein Haushalt sich verkleinert hat, etc.). Bitte passen Sie meinen Abschlag entsprechend an. Ich weise darauf hin, dass Sie dazu nach § 41b Abs. 3 EnWG/ § 13 Abs. 1 S. 4 StromGVV/GasGVV, verpflichtet sind, wenn ein Kunde glaubhaft macht, dass sein Verbrauch erheblich geringer ist.

(Ggf. Zählerstände zufügen, wenn vorhanden) Folgende Zählerstände habe ich abgelesen:

Datum: Zählerstand:

Datum: Zählerstand:

Mit einer Antwort und der entsprechenden Herabsetzung des Abschlags rechne ich bis zum (*konkretes Datum in ca. 2 Wochen einsetzen*).

Optional:

Das Ihnen erteilte SEPA-Lastschriftmandat widerrufe ich mit sofortiger Wirkung. Den korrekten Abschlag in Höhe von Euro (*selbst ermittelte Abschlagshöhe einsetzen*) werde ich zukünftig selbst überweisen.

(**Vorsicht:** hierfür kann der Anbieter ein zusätzliches Entgelt berechnen, wenn er dies in seinen Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt hat).

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)